

Mitgliederversammlung 2025 - Nachlese

Liebe Vereinsmitglieder,

im Mai hat die diesjährige Mitgliederversammlung im angenehmen Ambiente des Gundhofs auf der Hessenaue stattgefunden. Highlight in diesem Jahr war – wie alle zwei Jahre – die Wahl der Funktionsträger. Das Ergebnis liest sich allerdings auch wie alle zwei Jahre: Alle Funktionsträger wurden in ihre Position bestätigt 😊 Ansonsten gab es als leckeren Abschluss noch das gemeinsame Abendessen, so dass sich alle nach einem kurzweiligen Abend recht früh auf den Nachhauseweg machen konnten

Viele Grüße
Euer Vorstand

In eigener Sache

Liebe Vereinsmitglieder,

einigen ist es vielleicht aufgefallen: Die Beiträge für das zweite Halbjahr 2025 wurden dieses Mal gut 4 Wochen nach dem üblichen Termin eingezogen. Hintergrund ist, dass wir ein neues Mitgliederverwaltungs-Programm angeschafft haben, welches uns die Arbeit deutlich erleichtert (z. B. Einzug der Mitgliedsbeiträge, Jubiläums-Listen, Meldung an Sportverbände) und welches auch dem aktuellen Stand der Technik entspricht. Da es darüber hinaus Cloud-basiert ist, müssen wir uns als Vorstand auch keine Gedanken über Back-ups, Sicherungskopien etc. machen.

Wir hatten uns zwar gut vier Wochen für die Umsetzung der Daten in das neue Programm reserviert, aber ein Bug in der Anwendungs-Software hat uns dann einige Wochen gekostet und dazu geführt, dass wir eine Vielzahl der Daten mühsam per Hand eingeben mussten statt über einen Excel-Import „in einem Rutsch“. Dazu kommt dann noch, dass wir uns mit der Vielzahl der Funktionen vertraut machen mussten (und immer noch müssen) und natürlich wollten wir insbesondere die Bankdaten korrekt haben, so dass wir diese auch mehrfach einzeln geprüft haben, was uns dann auch wieder einige Stunden gekostet hat – daraus resultiert dann die Verzögerung von gut vier Wochen bei den Beiträgen. Da das Anstoßen des Einzugs dann letztendlich nur wenige Klicks waren, werden wir zukünftig wieder zu den üblichen Terminen einziehen.

Das Programm bietet noch eine Vielzahl an Funktionen bietet (z. B. zur Mitgliederkommunikation, eine App etc.), kann es sein, dass Ihr eventuell auch noch die ein oder andere Mail bekommt, mit dem wir Funktionen testen möchten – wir lernen regelmäßig dazu 😊

Viele Grüße
Euer Vorstand

Grubentour - Nachlese

Glück auf!

Nach fast genau einem Jahr Vorbereitungszeit, war es soweit. 14 Andere und Vereinsfreunde besichtigten am 18.05.2025 die Grube Fortuna in Solms-Oberbiel mit anschließendem Besuch der Grubengaststätte „Zum Zechenhaus“.

In der Grube Fortuna wurde seit dem 17. Jahrhundert Eisenerz abgebaut. Erst 1983 wurde der Betrieb (endgültig) eingestellt. Dazwischen lagen wechselvolle Jahre, wie man der Zeitleiste im kleinen Grubenmuseum entnehmen konnte.

Zu Höchstzeiten, 1973/74 wurde im Zwei-Schicht-Betrieb gearbeitet. 1974 wurden 130663 Tonnen Eisenerz gefördert. Dies entsprach der höchsten Jahresförderung überhaupt, doch bereits ein Jahr später musste Kurzarbeit angemeldet werden.

Am 03. März 1983 wurde die letzte Förderschicht verfahren, zuletzt zählte die Grube noch 43 Beschäftigte. Im Mai wurde dann der Förderverein Besucherbergwerk Fortuna gegründet. Am Pfingstmontag 1987 war es dann soweit das Besucherbergwerk wurde feierlich eröffnet.

Doch bereits 2010 zogen wieder schlechte Zeiten herauf, der Lahn-Dill-Kreis verkündete seine Absicht das Besucherbergwerk wegen Sicherheitsmängeln nicht zu öffnen. Bis zu diesem Zeitpunkt waren rund 870000 Besucher eingefahren. Der Förderverein kämpfte für den Erhalt und 2011 kommt es zur Wiedereröffnung, da u.a. ein vorhandenes Wetterbohrloch als zweiter Fluchtweg hergerichtet werden konnte.

Bevor unsere Tour unter Tage startete hatten wir Gelegenheit uns in der Rot- und in der Weißkaue umzuschauen. Dies sind sozusagen die Umkleideräume im Bergbau. Zuerst kommt man in die Weißkaue, dort konnten die Bergleute ihre Alltagskleidung ablegen und an einem Haken quasi „Unters Dach“ hochziehen, damit sie nicht dreckig wurde. Auch in der Rotkaue hingen Haken von der Decke, an dieser hing die Arbeitskleidung der Bergleute.



Die Rotkaue war stets sehr gut beheizt, weswegen die Kleidung nach der Schicht dort zum Trocknen aufgehängt werden konnte und zu Beginn der nächsten Schicht wieder trocken war. Zwischen beiden Kauen lag die Waschkaue, wofür die war, könnt ihr euch ja denken 😊.

Nachdem wir uns dort ein wenig umgesehen hatten, hieß es für uns „Helm fassen“, ein kurzes Stück zu Fuß in den Stollen hinein und dann fuhren wir mit der Grubenbahn tief in den Schacht ein, bis wir an einem Förderkorb ankamen. Nach Erläuterung der Klopffzeichen ging es mit dem Förderkorb auf 150m Tiefe.



Bei der von uns gebuchten Grubentour bekamen wir eine Einführung in den Eisenerzbergbau und die Maschinen vorgeführt, mit denen der Abbau dann deutlich schneller voranging und die geförderte Leistung kontinuierlich zunahm. Dass es dabei nicht unbedingt leise zugeht, könnt ihr euch ja denken.

Für mich ging die Zeit unter Tage sehr schnell, um nicht zu sagen zu schnell, vorbei und nach den richtigen Klopffzeichen kam dann auch der Förderkorb um uns wieder nach oben zu bringen. Nach einer erneuten Fahrt mit der Grubenbahn hatte uns das Tageslicht wieder und wir waren um einige Eindrücke reicher.



Da wir noch etwas Zeit hatten, bis zu unserer Einkehr im Zechenhaus, hatte ich persönlich noch das Glück mit drei Herren vom Förderverein über meine Eindrücke zu sprechen. So kann ich euch nun berichten, dass ein, in der Grube Fortuna seinerzeit beschäftigter Bergmann, nach wie vor Mitglied im Förderverein ist.

Einer der Herren, mit denen ich sprach, war früher bei der Grubenwehr. Die Grubenwehr ist so eine Art Feuerwehr für nicht nur ein Bergwerk. Hauptzweck der Grubenwehr ist das Retten von Bergleuten, falls es zu einem Unglück kommt. Vielleicht ist dem ein- oder anderen von euch „das Wunder von Lengede“ ein Begriff? Auch von der Grubenwehr des Lahn-Dill-Kreises war damals jemand vor

Ort.

Die drei legten mir auch nahe, unbedingt einmal an der Expertentour teilzunehmen, hier geht es drei Stunden „quer durchs Bergwerk“. Vielleicht beim nächsten Mal?

Zunächst hieß es jedoch erst einmal Einkehr ins Zechenhaus. Wir tauschten uns ein wenig aus und stärkten uns, bevor es dann an die Heimreise ging. Ich denke, es hat allen Spaß gemacht und ich bin nicht die Einzige, die nochmal die Expertentour mitmachen möchte.

Festung im Fackelschein

Schon unser -zumindest von mir sehr geschätzte- Johann Wolfgang von Goethe schrieb es nieder: „Willst du immer weiter schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah.“ (aus dem Gedicht „Erinnerung“).

Keine Angst, es geht hier um keine Textanalyse, es geht um Rüsselsheim ☺.

Genauer um ein/das Kleinod Rüsselsheims: die Festung. Hier waren wir Andere schon mehrfach, zu einer Kräuterwanderung zum Beispiel, auch ein Helferessen und eine Führung fanden hier schon für uns statt. Es gab und gibt hier immer wieder Neues zu entdecken. So auch dieses Mal. Seit einiger Zeit bietet das Rüsselsheimer Stadtmuseum Führungen durch die Festung im Fackelschein an. Ich zitiere von der Homepage: „Im Schein der Fackeln erfahren Sie mehr über Landsknechte, Festungskommandanten und die bewegte Geschichte einer der bedeutendsten militärischen Anlagen im frühneuzeitlichen Hessen.“ ... „Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gehen auf eine besondere Zeitreise und nehmen bei dem Rundgang durch die dunklen Wallanlagen und Festungsgräben auch sonst nicht zugängliche Räume der Festung in Augenschein.“

Da wir finden, dass sich das sehr gut anhört, haben wir eine exklusive Führung für uns Andere gebucht und für Vereinsmitglieder ist die Führung im Fackelschein sogar kostenlos.

Die Einzelheiten:

- **Was:** Führung im Fackelschein in und um die Rüsselsheimer Festung
- **Wann:** Samstag, der 25.10.2025
- **Beginn:** 18:00Uhr, Treffpunkt 17:45Uhr vor dem Eingang zum Museum
- **Kosten:** für Vereinsmitglieder kostenlos, Nichtvereinsmitglieder zahlen 5,00€ (bei Anmeldung durch Überweisung IBAN: DE96 5085 2553 0011 0280 08)
- **Anmeldung:** über das Anmeldeformular auf unserer Webseite
- **Anmeldeschluss:** 11.10.2025

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Solltet ihr euch angemeldet haben und doch nicht können, dann sagt bitte rechtzeitig ab, damit ggbfs. andere nachrücken können. Die Fackelwanderung dauert ca. anderthalb Stunden. Im Anschluss planen wir uns noch über das gerade Erlebte bei einem kleinen Outdoorpicknick (wird bereitgestellt) auszutauschen.

Bis dann!

Adventuregolf

Lust auf Golf?

Wir sind ja nicht nur ein Kultur-, sondern auch ein Sportverein und das wollen wir endlich mal wieder unter Beweis stellen. Okay, der Eine oder die Andere wird abstreiten, das Minigolf eine Sportart ist, aber Golf – darüber besteht hoffentlich Konsens- ist ein Sport, Sogar Olympiasieger werden im Golf wieder seit 2016 gekürt. Also kombinieren wir doch einfach Minigolf und Golf und das sogar ziemlich in der Nähe.

Bei Fahrwerk Adventure Golf (<https://www.fahrwerk.de/adventure-golf>) in Groß-Zimmern (einige von uns sind, wenn meine Infos richtig sind, hier sogar auch schon Kart gefahren) wollen wir diese Kombination ausprobieren.

Zu diesem Zweck treffen wir uns am **Sonntag, den 07.09.2025 um 10:45 vor Ort**. Anmeldung bitte mit Namen der Teilnehmer über das Online-Formular auf unserer Webseite und gleichzeitiger **Überweisung von 9,50€** auf das Vereinskonto. Sollte aufgrund einer höheren Teilnehmerzahl der Eintritt günstiger werden, wird die Differenz vor Ort in bar erstattet. **Anmeldeschluss ist der 31.08.2025.**

Uns erwarten knapp zwei Stunden spannendes und abwechslungsreiches Spiel, wobei uns das Wetter hoffentlich keinen Strich durch die Rechnung machen wird. Im Anschluss können wir im Biergarten das Erlebte Revue passieren lassen, dies klären wir ebenfalls vor Ort.

Alles nochmal in Kürze:

- **Was:** Adventure Golf, ein Mix aus Golf und Minigolf
- **Wo:** Fahrwerk Adventure Golf, Waldstraße 79 L 64846 Groß-Zimmern
- **Wann:** Sonntag, 07.09.2025, Treffpunkt 10:15 Uhr
- **Kosten:** erst einmal 9,50€ pro Teilnehmer, zahlbar auf das Konto des KSV

Kreissparkasse Groß-Gerau

BIC: HELADEF1GRG

IBAN: DE96 5085 2553 0011 0280 08

Wir sehen uns dort!

Feuerwerk der Turnkunst

Wie in jedem Jahr bekommen wir auch in diesem als Verein wieder 20% Ermäßigung auf die Tickets der Turnshow „Feuerwerk der Turnkunst“, die Mitte Januar 2026 in Frankfurt gastiert. Den Promo-Code für die Tickets bekommt Ihr bei einem Mitglied des Vorstands, Impressionen zur Show „Viva“ findet Ihr auf unserer [Homepage](#) oder auf der [Homepage des Veranstalters](#).